



DRINGLICHKEITSANTRAG AN DEN GEMEINDERAT ZUR SITZUNG AM 3. MÄRZ 2006

Gegenstand: Öffentlichkeitsarbeit Visualisierung des Projekts „B14-Umfahrung Klosterneuburg“

Sachverhalt

- I. Seitens der NÖ Landesregierung wurde eine 3dimensionale Visualisierung des Projekts „B14-Umfahrung Klosterneuburg“ fertig gestellt, die den genauen Umfahrungsverlauf mit Höhen- und Tiefenlagen darstellt, sowie die örtliche Umgebung, die sehr realistisch modelliert ist, einblendet.
- II. Die Visualisierung liegt in Form mehrerer Filmsequenzen vor, die auf jedem handelsüblichen PC abgespielt werden können. Eine Kopie dieses Filmes wurde der Stadtgemeinde Klosterneuburg seitens des Landes offiziell zur Verfügung gestellt, wobei lt. Aussage von DI. Forkert (NÖLaReg) die Entscheidung über den Umgang mit dem Material der Gemeinde obliegt.
- III. Diese Visualisierung wurde ohne Zweifel zur Information der Öffentlichkeit hergestellt, um den Projektverlauf sichtbar zu machen.
- IV. Bereits Ende 2004 und Anfang 2005 wurde seitens der Stadtgemeinde zugesagt, dass eine solche Visualisierung hergestellt würde um sie den BürgerInnen zugänglich zu machen.

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Stadtgemeinde organisiert ehestmöglich eine öffentliche Präsentation dieser Filmsequenzen, bei der auch Fragen der Bevölkerung beantwortet werden.
2. Jede im Gemeinderat vertretene Fraktion erhält eine Kopie des Filmmaterials mit der Auflage, die Visualisierungsfilme immer nur als Ganzes vorzuführen und keine Sequenzen daraus separat zu verwenden.

Begründung

Besonders im Zusammenhang mit der Standortentscheidung Eliteuniversität in Maria-Gugging wird die „große Klosterneuburger Verkehrslösung“ und dem angeblich unmittelbar bevorstehenden Baubeginn der Umfahrungsstraße wieder in die Medien gebracht. Es herrscht weiterhin in der Bevölkerung ein großes Wissensdefizit in Bezug auf den exakten Verlauf der Straße.

Eine offene Informationspolitik ist ein demokratiepolitischer Imperativ und baut der Gerüch-
tebildung vor.